



9. Bundestreffen des German-Scout-Net (GSN) **2. Deutschsprachige Konferenz**

26. – 28. April 2002, St. Georgen / Schwarzwald

Terminplan

Freitag	Anreise Aufbau Abendessen Eröffnungs- und Vorstellungsrunde Rückblick auf das letzte JoCom Allg. Gespräche
Samstag	Frühstück Sightseeing-Tour Mittagessen Arbeitsgruppen a) Thinkingday b) JOTA c) JOTI Vorstellung und Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum Abendessen Allg. Gespräche
Sonntag	Frühstück Vortrag über Satelliten-Schul-Projekt Rubin-2 Informationen zum 6 th European Radio-Scouting and Internet Seminar Abschlußrunde Mittagessen Abreise

Das diesjährige Jahrestreffen wurde vom VCP-Villingen/Schwenningen ausgerichtet und fand vom 26. bis 28. April 2002 im Selbstversorgerheim "Kesselberghaus" in der Nähe von St. Georgen im Schwarzwald statt. Neben deutschen Teilnehmern von DPSG und VCP aus Gerlingen, Stuttgart, Bremen, Nürnberg, Erlangen, Grevenbroich und Villingen-Schwenningen nahmen der National-JOTA-Organiser (NJO) von "Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreich" (PPÖ), Walter Nowakowski, und sein Assistent, Ernst Tomaschek, "Woody" Benoit Panizzon als Vertreter der JOTI-Equipe vom "Pfadibewegung Schweiz" (PBS), sowie zwei JoCom-interessierte Funkamateure aus Weinheim und Aachen am Wochenende teil. Insgesamt waren 24 Teilnehmer anwesend. Am Samstagvormittag wurde das Uhrenmuseum in Furtwangen besichtigt. Martin, DG8UUAU, hielt am Sonntag einen ausführlichen Fachvortrag über das Projekt "Satellitennutzlast SAFIR-M des AATiS", an dem er mitwirkt.

1. Rückblick auf das vergangene JoCom in 2001

- Die Online-Registrierung und das Aufbereiten der Daten war ein voller Erfolg! Es ist festzustellen, daß fast alle JoCom-Teilnehmer (bis auf wenige Ausnahmen) davon Gebrauch machten.
- Die Online-Registrierung steht auch österreichischen Gruppen von PPÖ zur Verfügung.
- Die Info-Broschüre beinhaltete keine Formulare für Registrierung und Bericht. Das Feedback (Report) der Gruppen erfolgte vielleicht deshalb auch nur zögerlich. Nach Veröffentlichung einer Checkliste gingen weitere Gruppenberichte ein, die sich an dem Leitfaden orientierten.
- Auf Formulare für Registrierung und Berichtsbogen soll auch in Zukunft verzichtet werden. Es wird jedoch angeregt, eine Hilfestellung für die Erstellung eines Gruppenberichtes ins Internet zu stellen. Die NJO's benötigen diverse Daten, die sie auswerten und an das Weltbüro weitermelden müssen (Teilnehmerzahlen, erreichte Länder, etc.).
- Die angebotenen Spiele und Aktivitäten müssen für die Gruppen lösbar bleiben.
- Einzelne Fragen des DL-Sked-Spiels waren etwas schwierig zu lösen, beim Packet-Radio-Spiel benötigte man die Hilfe eines Flug-Counters oder des Internets. Die Aussendungen des BdP-Kurzwellen-Puzzles waren in der Mitte und im Norden Deutschlands nicht aufzunehmen.

2. Arbeitsgruppe Thinkingday

- Die Aktivitäten zum Thinkingday werden von WAGGGS (World Association of Girl-Guiding and Girl-Scouting) organisiert.
- Thinkingday wird am 22.02. begangen und feiert die Geburtstage von Lord Baden-Powell und seiner Gattin Olave.
- Thinkingday-On-The-Air (TDOTA) und Thinkingday-On-The-Internet (TDOTI) sollen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vermehrt propagiert werden.
- TDOTA und TDOTI ist an dem Wochenende, welches näher zum 22.02. liegt. Wenn dieser ein Mittwoch ist, wird das vorangegangene Wochenende genommen. Der Teilnahmezeitraum ist von Samstag, 00.01 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr.
- Unterschied von JOTA/JOTI zu TDOTA/TDOTI: Jamboree ist in erster Linie ein internationales Treffen; Thinkingday besitzt karitativen Hintergrund.
- Der äußere Rahmen wäre wie bei einem JOTA/JOTI zu gestalten. Es sollten keine neuen Aktivitäten/Aufgaben gestellt werden.
- Inhaltlich sollten Aufgaben, Rätsel, Aktivitäten auf BP's Familie und aktuelle Projekte eingehen.
- Problem beim TDOTA: Kinder an britischen Funkstationen dürfen nicht mit Pfadfindern aus Nicht-Commonwealth-Staaten direkt sprechen.
- Zuerst Kontakte knüpfen und Informationen abfragen. Australien ist sehr aktiv bei TDOTA (es bestehen vereinzelte Kontakte zu dortigen Gruppen). Ebenso Kontaktaufnahme zur WAGGGS-Zentrale oder britischen Gruppen herbeiführen.
- Falls keine Kontaktaufnahme möglich ist, soll ein Teilnahme-Versuch im deutsch-sprachigen Raum gemacht werden.
- Anregung: Die Thematik auf dem Europa-Seminar 2003 ansprechen.

3. Arbeitsgruppe Jamboree-On-The-Air (JOTA)

- Informationen vor Funkaktivitäten sollen nicht nur im Internet, sondern auch in Packet-Radio-Mailboxen weiterhin unter "SCOUTS" veröffentlicht werden. Andere Funkamateure ziehen sich ebenfalls Informationen aus dieser Rubrik.

- In den Rätseln sollten mehr aktuelle, pfadfinderische Aufgaben gestellt werden und weniger Technik, da die Lösungen oft von den beteiligten Funkamateuren und nicht von der Gruppe kamen.
- Durch den Aufbau einer Kontaktbörse mit Rubriken für Suche/Biete "Funkamateur, Pfadi, Technik, JOTA-Aktivitäten, etc." könnten sich die Pfadfindergruppen selber ihr eigenes JOTA-Wochenend-Programm ergänzen.
- Zu mehr lokalen Aktivitäten (eigene Bastelprojekte; niederländisches JOTA-Logbuch-Programm; sich gegenseitig Lieder/Hymnen über Funk vorsingen; Beschäftigung mit weiteren Funkaktivitäten wie PSK31, Fuchsjagden, etc.) sollte hingewiesen werden.
- Die Aussendung von nationalen Rätseln/Aufgaben muß von einer leistungsstarken, von allen teilnehmenden Stationen zu hörenden Funkstation ausgehen.
- Spielidee: Erstellen eines Formulars zum Aufbau der nationalen Scout-Organisationen. Fragen über Funk beantworten lassen, wobei gegenseitige Hilfe durch Stationen, die bereits die Informationen haben, zugelassen ist.

4. Arbeitsgruppe Jamboree-On-The-Internet (JOTI)

- Der Istzustand an JOTI-Aktivitäten läßt sich wie folgt umschreiben:
 - a) Kommunikationsspiel zusammen mit JOTA (Satzstücke zu Gesamttext suchen)
 - b) Chat, meist mit mehreren Computern
 - c) Homepage – eigene erstellen / andere anschauen
 - d) Netzwerktechnik: Internetverbindung, Router, Server, PC-Konfigurationen
 - e) Einweisung/Schulung für Internet und Programme geben
 - f) Webcam
 - g) Onlineanmeldung, Statistik
 - h) Beiprogramm, z.B. Bastelprojekt
- JOTI ist eine Gruppenaktivität
- Neue Spielidee 1: In einem Channel des IRC werden zu einem festgelegten Zeitraum (z.B. alle ½Stunden) Fragen gestellt. Derjenige, der zuerst richtig antwortet, erhält eine Anzahl Punkte (je nach Schwierigkeitsgrad der Frage). Mit Erreichen von xx Punkten ist das Spiel beendet. Das Ergebnis wird allen Spielteilnehmern angezeigt.
- Neue Spielidee 2: JOTI-Teilnehmer können sich eine eigene menuegeführte "QSL"-Karte (Kontaktbestätigung) mit eigenem Foto, Namen, Text und Namen des Kontaktpartners erstellen. Dem Gesprächspartner wird nun mitgeteilt, wo er diese "QSL"-Karte abrufen kann. Damit soll die Anonymität des Internetchats aufgebrochen werden.
- Weitere Ideen sind:
 - a) Linkliste der JOTA/JOTI/JoCom-Webseiten
 - b) Hilfestellung für Technik, z.B. durch Beschreibungen und "Kochrezepte" im Web
 - c) Regeln für den Chat in die Broschüre mit aufnehmen.
 - d) Rückmeldungen, Feedback, Spieleauflösungen, Berichte, URL der eigenen JoCom-Webseite, etc. in einem Nationalen Report ins Internet stellen.
 - e) Gemeinsames Portal für JOTA/JOTI => JoCom-Forum

5. Informations-Broschüre

- Die Informationsbroschüre soll nicht weiter in Papierform erstellt und an alle RdP-Gruppen verschickt werden. Gleichwohl soll sie auch weiterhin im Internet unter www.scoutnet.de/jocom elektronisch abruf- und downloadbar sein.
- Der Bereich JOTI muß weiter ergänzt werden. Die neuen Spielideen sind mit aufzunehmen.

- In den Verbandspublikationen soll generell z.B. mit einem Flyer, kleineren Anzeigen oder in Leiterbriefen (Rundbrief) auf das JoCom hingewiesen werden. Hierbei ist der Querverweis auf das JoCom-Portal wichtig, von wo aus alle notwendigen Informationen abrufbar sind.

6. 6th European Radio-Scouting and Internet Seminar

- Das Seminar findet auf der VCP-Pfadfinderburg Rieneck in der Zeit 19.-22. Juni 2003 statt.
- Für den reibungslosen Ablauf des Seminars wird ein ca. 5köpfiges Service-Team für verschiedene Aufgaben benötigt, welches u.a. aus dem Arbeitskreis des GSN gebildet wird.
- Da das Interesse der GSN-Bundestreffen-Teilnehmer an der Mitarbeit am Seminar in Deutschland groß ist (diese Gelegenheit wird sich wahrscheinlich so schnell nicht wieder bieten), ist zu prüfen, inwieweit dieser Kreis mit weiteren Aufgaben während der Tagung betraut werden kann. Es wird darauf hingewiesen, daß hierbei aber Teilnehmerkosten anfallen werden, die jeder Einzelne selbst zu tragen hat.

7. Termin und Ort der nächsten Jahrestreffen

Anlässlich des "10. Bundestreffen des German-Scout-Net" / "3. Deutschsprachige Konferenz" und in Vorbereitung des "6th European Radio-Scouting and Internet Seminar" soll das Jubiläumstreffen am Wochenende 09. – 11. Mai 2003 auf der Pfadfinderburg Rieneck stattfinden. Ausrichter ist der VCP (NJJO). Da die Burg kein Selbstversorgerheim ist, ist mit einem erhöhten Teilnehmerbeitrag zu rechnen. Die Verbände bemühen sich um Zuschüsse. PPÖ prüft die Möglichkeiten, das Jahrestreffen in 2004 in Österreich abzuhalten. Innsbruck könnte ein möglicher Tagungsort sein. Aufgrund der z.T. weiten Anfahrtswege (Norddeutschland) empfiehlt es sich, den Termin z.B. auf das Himmelfahrtswochenende zu legen.

gez. Günni, DL9BCP
NJJO – VCP



Teilnehmer des 9. Bundestreffen GSN / 2. Deutschsprachige Konferenz